

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 87 (2009)
Heft: 2

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 22. April 2009, 19.30 Uhr
Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

I. Geschäftlicher Teil

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl von Stimmezählern
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 11. Februar 2009
- 4 Mutationen: Kenntnisnahme
- 5 Jahresberichte: Genehmigung
- 6 Berglihütte:
Abtretung an die Sektion Grindelwald
- 7 Mitteilungen aus den Ressorts
- 8 Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Gasherbrum II Expedition **Vortrag von Cédric Hählen**

Vor gut fünf Jahren stand Cédric Hählen als bisher jüngster Schweizer auf dem Gipfel des K2. Er ist seither nicht untätig geblieben: Im Jahre 2006 war er unterwegs zur noch unbestiegenen Nordwand des Ostgipfels des Gasherbrum II (7772 m) in einer sehr abgelegenen Region der Erde. Welche Überraschungen bei dieser Expedition auftraten und ob der Begehungsversuch erfolgreich war, dies verrät uns Cédric in seinem Vortrag mit Diabildern und Film!

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 11. Februar 2009, 19.30 Uhr
Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 82 Clubmitglieder

Entschuldigt:

Barbara Baumann, Bernhard Moll,
Stefan Schegg

Entschuldigte Neumitglieder:

Roman Burri, Petra Gurtner, Christina Holenweg, Johanna Hoppe, Jens König, Markus Langenegger, Matthias Minder, Simone Minder, Walter Minder, Esther Minder-Bittig, Pascal Nicklès, Melke Stolp, Barbara Töndury, Stefan von Arx, Jan von Bodisco, Monika von Bodisco, Claudia von Reden

Statistik:

47 der eingeladenen Neumitglieder sind der Einladung gefolgt und haben sich der Sektionsversammlung vorgestellt.

16 Neumitglieder mussten sich abmelden.

43 persönlich eingeladene Mitglieder, also 40% aller Eingeladenen, sind der statutarischen Vorstellung ohne Angabe eines Grundes ferngeblieben.



I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst herzlich alle Clubmitglieder zur ersten Sektionsversammlung (nachfolgend SV) des Jahres. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder und Altpräsidenten und an unseren heutigen Referenten Jürg Meyer.

Die heutige Traktandenliste, welche in den Clubnachrichten (CN) 1/2009 publiziert worden ist, wird stillschweigend genehmigt.

Markus Keusen teilt mit, dass *Susanne Brand*, die Lebenspartnerin des am 24. August 2008 verunglückten Gaudi-Hüttenwarts *Toni Kehrl*, das Hüttenwarts-Amt per Anfang 2009 übernehmen wird. Sie wird dabei unterstützt von *Elsbeth Kehrl*, der Mutter *Toni Kehrl*s.

Konrad Schrenk verweist auf die Seiten 22 und 23 der CN1/09, in denen erklärt wird, wie SWISSTOPO-Produkte mit 20% Rabatt gekauft werden können. Dabei erläutert er das Besondere bei Skitourenkarten im Massstab 1:50 000: Auf der Rückseite einiger Karten ist ein Teil der Anschlussblätter ersichtlich, z.B. Blatt 254 S mit Teilen von Blatt 244 auf der Rückseite. Zudem erwähnt er Besonderheiten der Karten im Massstab 1:25 000: Die Auflage dieser Karten pendelt gemäss Auskunft von SWISSTOPO zwischen 3200 (Blätter *Mouthe* und *Beggingen*) und 25 000 Stück (Blätter *Grindelwald* und *Zermatt*).

2 Wahl von Stimmzählern

Als Stimmzähler wählt die SV *Elsbeth Heiniger* und *Thomas Benkler*, was die SV mit kräftigem Applaus verdankt.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. November 2008

Das Protokoll wird von der SV einstimmig genehmigt.

4 Protokoll der Hauptversammlung vom 3. Dezember 2008

Das Protokoll wird von der SV einstimmig genehmigt.

5 Mutationen

5.1. Todesfälle

Der Präsident verliest die Namen der seit der letzten SV verstorbenen Klubmitglieder.

Die SV erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen

5.2 Eintritte

Markus Keusen freut sich, heute wiederum eine stattliche Zahl von Neumitgliedern willkommen zu heissen.

Der Präsident erinnert die Neumitglieder daran, dass sie heute Abend bereits stimmberechtigt sind, weil sie ja schon vom Vorstand aufgenommen worden sind. *Markus Keusen* erwähnt unsere Interessen- und Untergruppen wie z.B. Hüttenkommission, Fotogruppe, Hüttenwerker, JO, KiBe, FaBe, Seniorinnen und Senioren, Hüttensingen und die Veteranen. Daneben profitieren unsere Mitglieder von einer Bibliothek (im Alpinen Museum) und von einem Clublokal, das übrigens auch für private Zwecke gemietet werden kann (Reservierung auf www.sac-bern.ch). *Der Präsident* begrüsst jedes neue Mitglied persönlich; das Clubabzeichen kann in der Pause bei unserem Mitgliederverwalter *Urs Bühler* abgeholt werden.

Die stellvertretende Tourenchefin *Petra Sieghart* stellt daraufhin kurz das Jahresprogramm unserer Sektion vor. Das Jahresprogramm ist die eigentliche Bibel unserer Sektion und enthält alle wichtigen Infos zum Tourenwesen, dem eigentlichen Hauptgeschäft unserer Sektion. *Petra Sieghart* verweist auf das grosse Interesse an unseren Touren und empfiehlt

eine möglichst frühzeitige Anmeldung, der Tatsache zum Trotz, dass hie und da kurzfristig wieder Plätze frei würden. Die im Jahresprogramm publizierten Kosten beinhalten normalerweise alles, exklusive die Tourenleiter-Spesen und die Bergführer-Entschädigungen. Petra Sieghart hofft, dass sich alle Neumitglieder in unserer Sektion wohlfühlen mögen, und lädt alle zum Mitmachen ein.

6 Informationen aus den Ressorts

Jean-Pierre Lorétan erwähnt, dass ein Bericht über den Zustand unserer Hütten an der nächsten SV folgt.

7 Verschiedenes

Das Wort wird nicht gewünscht.

Anschliessend verkündet *der Präsident* eine Pause von 10 Minuten.

II. Gemütlicher Teil

Um 20.30 Uhr stellt Vizepräsident *Daniel Dummermuth* der SV kurz Jürg Meyer vor. Jürg Meyer ist dipl. Geologe und Bergführer und vielen bekannt als Beauftragter Umwelt des Zentralverbands SAC von 1996 bis 2007 und seit diesem Jahr als Leiter des Familienbergsteigens (FaBe) unserer Sektion. Dass Jürg auch ein hervorragender Musiker und Fotograf ist, werden die Anwesenden schon bald in äusserst wohlthuender Weise erfahren!

Jürg Meyer stellt seinen Vortrag unter das Thema «Die Kunst des Staunens in den Bergen» und wird dabei von seiner Frau Judith Safford an der Technik tatkräftig unterstützt.

Zu live gespielter, wunderbarer Klavier-Musik von Ludovico Einaudi, Theodor Köhler, Philipp Glass, Valentin Silvestrov und Stefan Wolter

entführt uns Jürg Meyer mit atemberaubenden Bildern in den ganzen Alpenraum.

Vom Augustabend auf der Bäregg oberhalb Grindelwald über den Schaligrat seines Lieblingsbergs Weisshorn bis zu vielen Zauberbergen, vom inzwischen förmlich eingestürzten Bonatti-Pfeiler am Petit Dru über Gletschervorfelder bis zum Alpengedicht von Albrecht von Haller und von der Erwärmung bis zum (prachtvollen!) Schlechtwettertag im Binntal brachte uns Jürg wie versprochen nicht mehr aus dem Staunen – oder war es schon eher Bewunderung? – heraus.

Zum kompletten Erlebnis wurde Jürg Meyers Vortrag durch die schon eingangs erwähnte wunderbare und immer perfekt zu den Bildern abgestimmte Live-Darbietung auf dem Flügel.

Zum Schluss hielt Jürg Meyer fest, dass Lionel Terrays berühmter Ausspruch übers Bergsteigen – «die Eroberung des Unnützen» – hoffentlich ironisch gemeint gewesen sei, nach Jürg Meyers wunderbarem Vortrag konnte man kaum anderer Meinung sein!

Mit einem Riesenapplaus bedankt sich die Versammlung bei Jürg Meyer und der Schreibende holt gerne ein Zitat von Philippe Néri-cault aus der Schublade: «Les absents ont toujours tort.»

Um 21.45 schliesst der Vizepräsident die Versammlung und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise!

*Der Protokollführer:
Daniel Dummermuth*